Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1933)

Heft: 12

Artikel: Chronik für den Monat November 1933

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat November 1933.

1. Über die Hulligerschrift referierte am 28. Oktober Prof. Dr. M. Soliva in der Lehrerkonferenz der Cadi.

In Chur gab der aus Truns gebürtige Pianist Francis Lombriser ein Konzert.

6. Im Offiziersverein Chur sprach Oberlt. G. Bener über das Thema: „Ist Japans Vormarsch auf dem asiatischen Festlande gerechtfertigt, und wenn nicht, wer kann ihn aufhalten?"

7. In der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft referierte Dr. G. Caduff über alträtische Frühlingsbräuche. Einleitend bot er eine Orientierung über Geschichte, Wesen und Bedeutung der wissenschaftlichen Volkskunde.

8. In der Nacht neun Minuten vor 2 Uhr wurde in Chur, im Prätigau, in Andeer, Rhäzüns wie in der ganzen Nordostschweiz ein starkes Erdbeben verspürt. In Chur war das Beben so stark, daß etwas labile Gegenstände sich bewegten und viele Leute aus dem Schlaf geweckt wurden.

9. In der Bündner Presse erscheint eine Artikelserie zur Kantonsspitalfrage, in der besonders die Bedürfnisfrage trefflich beleuchtet wird.

10. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein hielt Herr Dr. J. L. Cagianut, Präsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes, einen Vortrag über „Die Eigenbetriebe der öffentlichen Verwaltungen".

11. Der Kaufmännische Verein Chur feierte das Jubiläum seines sechzigjährigen Bestehens.

12. Am 11. und 12. November tagte in Chur der Bündnerische Lehrerverein, zugleich seinen fünfzigjährigen Bestand feiernd. Die Delegiertenversammlung befaßte sich nach einem Referat von Herrn Prof. Masüger mit der Frage der Turnberatung. Die Vorschläge des Referenten wurden als Wünsche der Lehrerschaft an das Erziehungsdepartement weitergeleitet. Am Abend wurde im stark besetzten Rätushof-Theater Dr. M. Schmids „Churer Tanzgamedi" durch Kantonsschüler und Kantonsschülerinnen unter der Regie von Herrn Prof. Dr. Zäch erfreulich gut aufgeführt. Die Kulissen, einige heimelige Churer Örtlichkeiten darstellend, hat Herr Zeichnungslehrer Toscan für diese Aufführung gemalt. Nachher fand in den „Drei Königen" eine gemütliche Zusammenkunft statt. Die Generalversammlung in der Martinskirche, die von Herrn Prof. Christ durch feierliches Orgelspiel eingeleitet und durch den Präsidenten, Seminardirektor Dr. Schmid, durch ein stimmungsvolles Begrüßungswort eröffnet wurde, war ausgefüllt durch einen gehaltvollen Vortrag von Prof. Dr. W. Guyer über den „Gemeinschaftsgedanken bei Pestalozzi". Die große Versammlung beschloß entsprechend einem Vorschlag der De-

legiertenversammlung ein Notopfer zugunsten der Kinder der Arbeitslosen. An die Hauptversammlung schlossen sich das Bankett und der Festakt im Hotel „Steinbock" in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste an.

Am 11. und 12. gab der Cäcilienverein Chur unter Mitwirkung des Orchestervereins Chur, verstärkt durch Bläser vom Tonhalleorchester Zürich und Stadtorchester Winterthur ein Brucknerkonzert, das für den Chor eine schwierige Aufgabe bedeutete, die durch denselben aber in vortrefflicher Weise durchgeführt wurde.

In Filisur hielt der im Mai 1908 auf Initiative von Hrn. Sekundarlehrer K. Hitz gegründete Verband bündnerischer Bergführer seine 25jährige Jubiläumsversammlung ab.

13. In Sta. Maria i. M. ist die protestantische Kirche nach Plänen der Firma Schäfer & Risch renoviert und durch eine Feier eingeweiht worden. Die Kosten der Renovation kommen auf über 60 000 Fr. zu stehen.

14. In Zürich hat der Bündner Komponist Otmar Nussio von Ardez ein Konzert veranstaltet, in dem er Lieder und Kammermusikwerke zum Vortrag brachte.

Der Unterrichtsrat der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins in St. Gallen hat Herrn Dr. A. Stampa zum Rektor der Handelsschule gewählt.

Die Verwaltung des Unterengadiner Spitals verdankt eine Gabe von Herrn a. Bundesrat Calonder von 500 Fr. und eine solche von Herrn Ing. J. Andry in Pozarevac von 100 Fr.

15. In Zürich fand eine vom Schweizerischen Autostraßenverein einberufene, von zahlreichen Bündner Interessenten besuchte Versammlung statt zur Besprechung der versuchsweisen Offenhaltung des Julierpasses im Winter. Die Versammlung beschloß, daß die Offenhaltung des Juliers im Winter technisch möglich und vom Standpunkt der schweizerischen Volkswirtschaft aus dringend notwendig sei. Da Graubünden aus eigener Kraft das Projekt nicht finanzieren kann, soll ein Komitee die finanzielle Frage lösen.

16. In der Sitzung des Vorstandes der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs wurde Herr Florian Niederer in Chur zum Vizedirektor der Schweizerischen Verkehrszentrale gewählt. Seine Hauptaufgabe wird auch im neuen Amte die Führung der Verkehrswerbung im Auslande sein.

17. Auf Einladung des Sportklubs Chur hielt Herr Dipl.-Ing. Willi Farner, der bekannte Pionier des schweizerischen Segelflugsportes, einen Vortrag. Im Anschluß an den Vortrag wurde die Gründung einer Churer Segelfluggruppe beschlossen, die bald darauf ins Leben trat.

18. Der Frauenbildungsverein und die Churer Sektion der Jungen Bündnerinnen veranstalteten einen Vortrag über Graphik von Herrn Carlo M. Cromer in Davos.

19. In Disentis wurde die neue Orgel der großen Klosterkirche eingeweiht und in einem anschließenden Konzert einer zahlreichen Zuhörerschaft vorgeführt.

Die Stimmberechtigten der Landschaft Davos bewilligten dem Kurverein Davos ein Darlehen von 360 000 Fr. und eine Subvention von 90 000 Fr. zum Bau eines Eisbahnpavillons, einer Musiknische im Kurgarten und eines Kassagebäudes am Eisbahneingang.

20. In Chur sprach der jetzige Leiter des Erziehungsheimes Albisbrunn in Hausen am Albis, Herr Max Zeltner, als Gast der Gemeinnützigen Gesellschaft über Ziel, Einrichtung und Bedeutung dieses 1925 gegründeten Landerziehungsheimes. Gleichzeitig veranstaltete das Heim in Chur eine Ausstellung von Handarbeiten seiner Zöglinge.

22. Im Oktober und November sprach Herr Prof. Dr. P. Wiesmann-Hunger auf Einladung der Bündnerischen Volkshochschule in sieben gutbesuchten Vorträgen über Homer, die Entstehung der beiden ihm zugeschriebenen Dichtungen, deren Schauplatz und sprachliche Eigenart.

Die Delegiertenversammlung des bündn. Katholischen Volksvereins, der zurzeit 23 Sektionen zählt, befaßte sich in Anwesenheit des Bischofs und nach einem Referat von Herrn Domdekan Chr. Caminada mit der Frage, wie der Verein die katholische Aktion noch besser als bis jetzt fördern könnte, wobei namentlich auf die Notwendigkeit der Organisation derselben in der Pfarrgemeinde unter Zuzug der Laien hingewiesen wurde.

24. In der Religiös-Freisinnigen Vereinigung Churs sprach Herr Prof. H. Casparis über „Christentum und Krise".

25. Unter der Leitung des Herrn Dr. med. V. Hämmerli und der Gemeindeschwester Lina Nägeli und einigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen führte der Samariterverein Chur einen zehnwöchigen Krankenpflegekurs durch.

Die Kulturfilmgemeinde Chur veranstaltete den interessanten Filmvortrag „Mit Sven Hedin durch Asiens Wüsten". Das Referat hielt Herr A. Schneider aus Zürich.

Auf Einladung des Frauenbildungsvereins Chur sprach Willy Stokar, Schriftsteller aus Zürich, über das Thema „Die natürlichen Voraussetzungen des Erziehens".

Bei Sils i. D. fand die Grundsteinlegung zum Turm der restaurierten Ruine Ehrenfels mit einer einfachen Feier statt.

26. Die Jahresversammlung der Lia Rumantscha bestätigte den fünfköpfigen Vorstand mit Giachen Conrad (Chur) an der Spitze und beschloß, Schritte einzuleiten, um vom Bunde die Anerkennung des Rätoromanischen als vierter Landessprache zu erwirken und Beiträge an die Drucklegung des romanischen Idiotikons und der romanischen Wörterbücher zu verlangen.

28. In einer vereinigten Sitzung der Historisch-Antiquarischen und der Naturforschenden Gesellschaft referierte Herr Redaktor Dr. B. Mani über den Bergbau in Schams von den ältesten Nachrichten über denselben bis in die neueste Zeit. Im Anschluß daran orientierte Herr Dr. Blumental über die geologischen Voraussetzungen des Schamser Bergbaus und über die Gründe des Mißerfolges der Ausbeutung der Schamser Erze in der neuesten Zeit.

Vor der Kreislehrerkonferenz Vorderprätigau sprach Oberst M. Thöny über die Geschichte von Schiers.

29. Im Freisinnigen Verein sprach Herr Kreispostdirektor J. U. Graf, der Präsident der Interessenvereinigung für Körperkultur, über die Churer Sportplatzfrage und postulierte, unter allgemeiner Zustimmung, die baldige Errichtung eines Sport- und Spielplatzes auf dem Paponschen Gut.

30. Im Schoße des Lesevereins Thusis hielt Herr Kunstmaler Edgar Vital einen Vortrag über die drei Schweizer Maler Böcklin, Segantini und Hodler.

Über die November/Dezember-Session des Großen Rates wird in der Dezemberchronik zusammenfassend berichtet.

Berichtigung zur Oktoberchronik. Herr Dr. Martin Simmen, seit 1. Oktober Redaktor der „Schweiz. Lehrerzeitung", bleibt in seiner bisherigen Stellung als Seminarlehrer in Luzern. Er besorgt die Redaktion nebenamtlich.

Berichtigung zum Artikel „Neues zur Sankt-Anna-Kapelle in Truns". Die Fußnote 1 S. 329 muß abgeändert werden in Balthasar Brennwald 1491—**1500.** (Der Weihbischof ist durch unser Dokument, sowie durch das in „Glockenklänge der Pfarrei Bonaduz" [Oktober 1928, S. 188 f.] von Pfarrer B. Pelikan abgedruckte Dokument wenigstens bis zum genannten Jahr belegt. In diesem Sinn ist sowohl Mayer wie auch noch das H.B.L. zu verbessern.) Aus einem Aufsatz Pfr. Pelikans a. e. O. geht auch hervor, daß die hl. Anna um die Zeit, da sie in Truns Maria verdrängte, in Bonaduz ebenfalls vorrückte und dort bald eine außerordentliche und langdauernde Verehrung erlangte.

Der Text am linken Rand des Avignoner Ablaßbriefes vom Jahre 1345 (Bestätigung der Ablässe durch Bischof Ulrich von Lenzburg, 12. Januar 1346) ist nicht eine Kopie, sondern der Urtext, der, wie üblich, direkt auf den Ablaßbrief geschrieben wurde. Der Schrift nach könnte es sich gut um eine Kopie aus dem 15. Jh. handeln (durchgehends Punkte auf einfachem i), doch ist aus dem Text selber ersichtlich, daß die Bestätigung auf das Pergament des Ablaßbriefes geschrieben wurde („Presentibus in testimonium nostro sigillo **co**appenso roboratis"). So sind auch die zwölf Siegel, die wir beim Abdruck erwähnten (S. 332), identifiziert.

C. F.